

HOCHBETRIEB STATT SOMMERFERIEN

Die Abbrucharbeiten am Salzburger Christian-Doppler-Gymnasium sind in vollem Gange

Während die Schüler und Lehrer des Christian-Doppler-Gymnasiums ihre Sommerferien genießen, herrscht reges Treiben auf dem Schulgelände. Seit der Zeugnisverteilung waren hier Bauarbeiter mit der Entkernung der bestehenden Turnhalle beschäftigt. Dabei wurden abgehängte Decken sowie Böden entfernt und das Gebäude sozusagen "ausgeräumt".

Gestern startete nun der Abbruch der verbliebenen Tragstruktur. Rund 500 Tonnen Material aus Beton und Ziegel müssen entsorgt werden. Ende nächster Woche wird nichts mehr von der alten Sportstätte übrig sein. Im Anschluss beginnt der Aushub der Baugrube für die neue rund 4.000 m² große Dreifachturnhalle. Sie ist unterirdisch mit dem Schulgebäude verbunden, das saniert und um rund 2.500 m² erweitert wird.

Der Zubau befindet sich im Innenhof und "füllt" hier die Rücksprünge im "E"-förmigen Bestandsgebäude auf. Er dockt direkt an die rund 6.000 m² große Schule an. Im Erdgeschoß gibt es eine Bibliothek, die Nachmittagsbetreuung, einen Mehrzwecksaal und einen Speisesaal mit Aufwärmküche. In den drei Obergeschoßen sind vorwiegend die Sonderunterrichtsräume untergebracht. Im Zuge der Bestandssanierung werden Räume neu angeordnet und Oberflächen sowie Haus- und Elektrotechnik erneuert. Die Decken werden einer statischen Sanierung unterzogen. Neue Fenster auf Seite der Ignaz-Harrer-Straße verbessern den Schallschutz. Läuft alles nach Plan, ist das Bauvorhaben nach rund zweieinhalb Jahren abgeschlossen. Die BIG investiert rund 26 Millionen Euro in das Projekt.

Download Abbruch-Fotos:



Foto 1: [Abbruch Turnhalle Christian-Doppler-Gymnasium_1](#)

Foto 2: [Abbruch Turnhalle Christian-Doppler-Gymnasium_2](#)

Foto 3: [Abbruch Turnhalle Christian-Doppler-Gymnasium_3](#)

Foto 4: [Abbruch Turnhalle Christian-Doppler-Gymnasium_4](#)

Foto 5: [Abbruch Turnhalle Christian-Doppler-Gymnasium_5](#)

Foto 6: [Abbruch Turnhalle Christian-Doppler-Gymnasium_6](#)

Foto 7: [Abbruch Turnhalle Christian-Doppler-Gymnasium_7](#)

Fotos © Andreas Kolarik

Download Visualisierung:



Visualisierung: [Erweiterung Christian-Doppler-Gymnasium](#)

Visualisierung © stöckler gruber architekten

Fotos dürfen **ausschließlich** zur redaktionellen Berichterstattung über die Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. honorarfrei verwendet werden.

Alle Fotos müssen bei einer Veröffentlichung mit dem **Copyright des Fotografen** (Foto: © XXX) gekennzeichnet sein.

Rückfragen:

Mag. Ernst Eichinger, MBA, MRICS

Pressesprecher BIG

T +43 5 0244 - 1350

E ernst.eichinger(at)big.at, www.big.at

Über die BIG:

Der BIG Konzern ist mit rund 2.100 Liegenschaften einer der größten Immobilieneigentümer in Österreich. Das Portfolio besteht aus rund 7,0 Mio. Quadratmetern vermietbarer Fläche mit einem Unternehmenswert (Fair Value) von rund 11,0 Mrd. Euro. Es gliedert sich in die Unternehmensbereiche Schulen, Universitäten und Spezialimmobilien. Büro- und Wohnimmobilien sind in der Tochtergesellschaft ARE Austrian Real Estate GmbH gebündelt. Das Portfolio der ARE umfasst 572 Liegenschaften mit rund 1,7 Mio. Quadratmeter vermietbarer Fläche. Während sich die BIG primär auf öffentliche Institutionen konzentriert, sollen mit dem Angebot der ARE auch vermehrt nicht-öffentliche Mieter angesprochen werden.

Als Bauherr stellt der BIG Konzern einen wichtigen ökonomischen Faktor in Österreich dar. Wirtschaftlichkeit und Architekturqualität gehen dabei Hand in Hand, was laufend unter Beweis gestellt wird. Jedes Projekt hat den Anspruch, seinen künftigen Nutzern im Sinne der ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Nachhaltigkeit gerecht zu werden. Der BIG Konzern wurde für sein architektonisches Engagement mehrfach ausgezeichnet und erhielt bis heute neun Bauherrenpreise.

Die BIG in Zahlen

(Konzernbericht 2015 nach IFRS):

Liegenschaften	ca. 2.100
Vermietbare Fläche	7,0 Mio. m ²
Mitarbeiter	Ø 872
Bilanzsumme	€ 12,1 Mrd.
Mieterlöse	€ 795 Mio.
Projekt-Investitionen *)	€ 424 Mio.

*) Instandhaltungen + Neubau/Generalsanierungen; ohne Projektgesellschaften